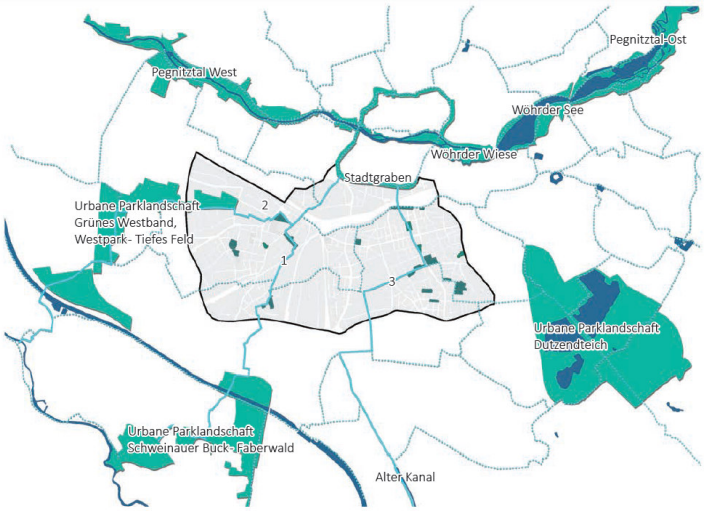
9.1 Freiraumkonzept Nürnberger Süden	Projekt begonnen 🟠	Stand 24.06.2022
Strategischer Handlungsraum	Erweiterte Innenstadt	
Leitidee	Freiräume qualifizieren, multicodieren und profilieren	
Handlungsfeld Aktionsplan	Freiraumkonzepte auf Stadtteilebene	

Räumliche Einordnung
Der Planungsbereich befindet sich innerhalb der Ringstraße und enthält süd- und südwestliche Stadtbereiche, die im Hinblick auf ihre Grün- und Freiraumsituation nachhaltig verbessert werden sollen.
Die nördliche Grenze bilden der Stadtgraben und die Bahngleise, die östliche Abgrenzung verläuft entlang der Allersberger Straße, die südliche und westliche Grenze stellt die Ringstraße dar.

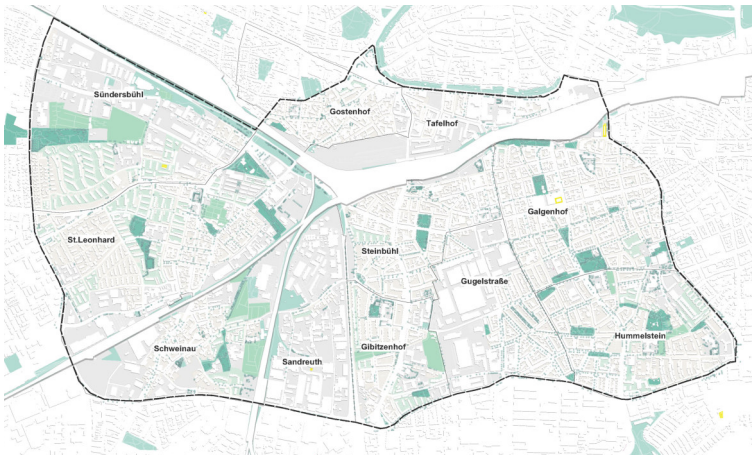


Planungsraum eingebettet im Nürnberger Freiraumsystem inkl. übergeordneter Freiraumverbindungen (Punktlinie) und Grüner Wege (blaue Linie)

Lage
Statistische Bezirke: Tafelhof, Galgenhof, Hummelstein, Steinbühl, Gugelstraße, Gibitzenhof, Sandreuth, Schweinau, St. Leonhard, Sündersbühl und Gostenhof/Ost

Fläche
782 ha

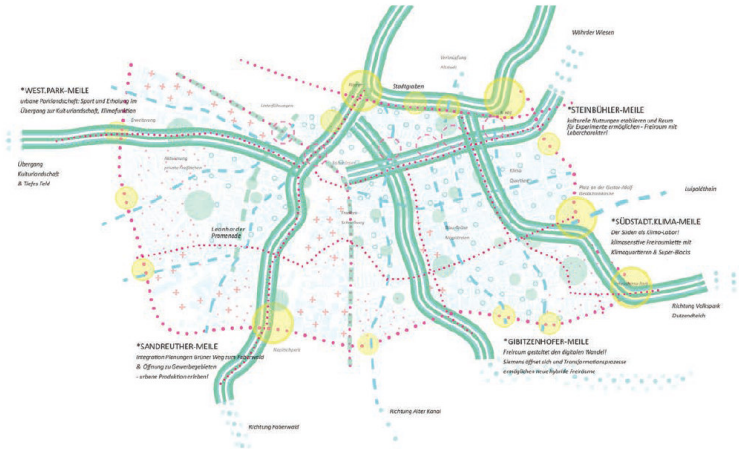
Planungsbereiche mit rechnerischem Defizit an öffentlichen Grünflächen
In den jeweiligen Planungsbereichen überwiegend hohe bis sehr hohe Grünflächendefizite. Rechnerisch stehen pro EW durchschnittlich nur 2 m² öffentliche Grün- und Parkanlage zur Verfügung.
(gesamtstädtischer Durchschnitt: 12 m² /EW)



Bestandsplan Planungsraum inkl. statistischen Bezirken, öffentlichen und zweckgebundenen Grün- und Freiflächen

Rahmenbedingungen und Ziele
Der 782 Hektar große heterogene Planungsraum ist sehr dicht bebaut, versiegelt und besteht aus Wohn- und Gewerbegebieten. Aufgrund städtebaulichen Struktur und der geringen Grünausstattung ist der Raum thermisch belastet. Auf den wenigen Grünflächen herrscht ein sehr hoher Nutzungsdruck, die Erholungsfunktion ist eingeschränkt. Oberirdische Gewässer sind gänzlich zurückgebaut bzw. verrohrt. Die Potenziale für neuen Grün- und Freiraum sind begrenzt. Vielfältige Herausforderungen, wie Anpassung an die Folgen des Klimawandels, Erhöhung der Biodiversität, Gesundheitsvorsorge und Bewegung.

Ziel ist es neues Stadtgrün zu schaffen, bestehende Grün- und Freiflächen zu sichern,



Räumlich konzeptionelles Leitbild inkl. Blau-Grüner-Meilen, Netze und Punkte sowie strategischer Teilräume (bgmr 06/2022)

Quellenangaben: Stadtkarte: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung, Fotos: © Stadt Nürnberg

klimagerecht und nachhaltig zu qualifizieren, zu erweitern und besser miteinander vernetzen. Mehr grüne Stadtplätze, begrünte Dächer, Fassaden und Hinterhöfe sowie mehr Straßenbäume sollen den Nürnberger Süden lebenswerter und klimaangepasster gestalten. Aufbauend auf einem entwickelten räumlich konzeptionellen Leitbild wurden zahlreiche, vielfältige und innovative Maßnahmen und Umsetzungsstrategien entwickelt. Für ausgewählte Maßnahmen bzw. Themen wurden sog. Lupen & Toolboxen sowie visionäre Visualisierungen erarbeitet. Das entwickelte Zielbild zeigt eine Freiraumvision für den Nürnberger Süden und enthält einen bunten Strauß an Maßnahmenvorschlägen. Der Fokus liegt auf der Schaffung von neuen Grün- und Freiräumen, auch unter Einbeziehung des Verkehrsraumes (Dreifache Innenentwicklung). Die klimasensitive Qualifizierung bestehender Freiräume nach dem Prinzip der Schwammstadt spielt eine wesentliche Rolle. Ein Maßnahmenplan visualisiert die vielfältigen Maßnahmen in der Grünen und Grauen Infrastruktur. Die Verwaltung hat folgende zehn prioritäre Maßnahmen ausgewählt und zur zeitnahen Umsetzung/Vorbereitung bis 2035 vorgeschlagen; Hiroshimapark, Grünes Westband (Erweiterung Westpark), Erweiterung Grünanlage Am Pferdemarkt, Annapark, Melanchthonplatz, Platz an der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Südstadt.Klima.Meile inkl. Karl-Bröger-Straße, Kopernikusplatz, Leonharder Promenade und die Straßenbaumoffensive Nürnberger Süden.	 Zielbild zukünftiges Freiraumsystems des Nürnberger Südens (bgmr 06/2022) Visualisierung Südstadt.Klima.Meile (bgmr 06/2022, Foto G. Illig)
Kosten	200.000 €
Finanzierung / Zuschüsse	MIP Masterplan Freiraum (NR 714), UwA/1-Budget
Bürgerbeteiligung	2020/2021/2022: Informationsstände, Speed-Dating, Führungen
Zeitplan und Vorgehensweise	2017 bis 2019: Verwaltungsinterne Abstimmung 2019: Vergabe Konzepterstellung 2020 bis 2022: Konzepterstellung/Bürgerbeteiligung 07/2022: Vorstellung Konzeptergebnisse im UmwA 2022 bis 2035: Umsetzung von 10 prioritären Maßnahmen
Planerische und rechtliche Vorgaben	Stadterneuerungsgebiete: Galgenhof/Steinbühl, Gibitzenhof/Steinbühl-West/Rabus, St. Leonhard/Schweinau, (Gostenhof Ost/Tafelhof in Planung)
Federführung	UwA/1 mit BgA/SE, Ref.III, Ref. V, Ref. VII, Stpl, SÖR, Vpl, WiF, LA, J, KuF, SpS, SUN und BCN
Aktueller Sachstand	Konzepterstellung
Projekt in Ausschüssen	-

Quellenangaben: Stadtkarte: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung, Fotos: © Stadt Nürnberg